

Materialien für
Schülerinnen und Schüler

5

Deutsch kompetent Snack #6

Jugendbuch und Film



Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen



5.2

Kopfkino · Jugendbücher verstehen

Den Autor kennenlernen

Interview mit Andreas Steinhöfel (Ausschnitt)

Andreas Steinhöfel ist einer der erfolgreichsten Jugendbuchautoren Deutschlands. Seine vier Geschichten über Rico und Oskar verkauften sich 1,6 Millionen Mal. In 29 Ländern sind sie erschienen. Für den ersten Band „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ bekam er unter anderem den Deutschen Jugendliteraturpreis.

A Liegen in der Dieffenbachstraße [...] die Geschichten praktisch auf der Straße?

Die Geschichten in der Dieffenbachstraße sind nicht anders als die Geschichten in der Urbanstraße oder Kurfürstenstraße. Die meisten Schriftsteller laufen durch die Gegend und gucken einfach ein bisschen genauer hin. Du siehst jemanden und überlegst, was könnte der für eine Geschichte haben? Hier um die Ecke ist ein Spielplatz. Da ist es ganz nett auf der Bank zu sitzen und allein anhand der Temperamente der Kinder zu spekulieren, das wird vielleicht mal so eins und das so eins. [...]

B Man merkt ja Ihren Büchern an, dass Sie ganz genau wissen, wie Kinder reden.

Ich kann mich ganz gut in kindliches Denken und Fühlen hineinversetzen und das ergibt dann auch die Sprache. Das hat wenig mit Kindern zuhören zu tun. Für mich soll eine Geschichte lebensecht rüberkommen, aber ich will sie nicht vom Leben abkupfern. [...]

C Rico ist zwar tiefbegabt und ein bisschen langsam, aber er ist ein vielleicht unfreiwillig witziger Erzähler. Sie haben eine Vorliebe für skurrile Typen und trockenen Humor¹. Woher kommt das?

Ja, das ist schwer zu erklären. Ich weiß nur von mir als Leser, dass ich schräge Typen mag. [...] Am liebsten sind mir die Figuren, die einen Knall haben und auch noch über sich lachen können.

¹ skurril: ungewöhnlich, auffallend ² trockener Humor: Humor, bei dem Gefühle nicht direkt erkennbar sind



D Wieso haben Sie sich überhaupt mit Kindern mit so extrem verschiedenen Begabungen befasst? Wie begabt ein Kind ist, ist unter Eltern zurzeit ja ein brandaktuelles Thema.

Die Urfigur war Oskar. Eigentlich wollte ich über einen hochbegabten Jungen schreiben. Ich wollte erzählen, wie schrecklich es ist, wenn man mit neun Jahren feststellt, dass man weiter als die Eltern ist, obwohl es ja eigentlich die Eltern sind, die einen beschützen sollen. Als Gegenpol brauchte ich einen tiefbegabten Menschen. Aber schon nach dem ersten Kapitel stellte ich fest: Dass der hochbegabte Oskar auf den tiefbegabten Rico hinunterblickt, das geht gar nicht. Also habe ich es umgedreht. Das funktioniert.

1 Sprecht darüber, was Andreas Steinhöfel über die Entstehung seiner Bücher sagt und weshalb er Rico zum Helden seines Romans macht.

2 EXTRA Neugierig geworden? Besucht die Internetseite von Andreas Steinhöfel und erstellt einen kurzen Steckbrief zum Autor. Stellt eure Steckbriefe in der Klasse vor.

Figuren untersuchen

Andreas Steinhöfel: Rico, Oskar und die Tieferschatten (Ausschnitt)



Rico hat Probleme mit dem Rechnen, mit den Himmelsrichtungen sowie mit rechts und links. Er liebt es, Fundsachen von der Straße zu sammeln. Dabei trifft er Oskar.

Ich sah ein paar Scherben, die vor den großen Altglas-
containern verstreut lagen, und eine ausgetretene alte
Zigarettenkippe. Dann sah ich zwei kleine Füße mit
hellen Strümpfen in offenen Sandalen.
5 Ich hob den Kopf. Der Junge, der da vor mir stand,
reichte mir gerade so bis an die Brust. Das heißt, sein
dunkelblauer Sturzhelm reichte mir bis an die Brust.
Es war ein Sturzhelm, wie ihn Motorradfahrer tragen.
Ich hatte gar nicht gewusst, dass es die auch für Kin-
10 der gibt. Es sah völlig beknackt aus. Das Durchguck-
ding vom Helm war hochgeklappt. [...]
„Was machst du da?“, sagte der Junge. Seine Zähne wa-
ren riesig. Sie sahen so aus, als könnte er damit ganze
Stücke aus großen Tieren rausbeißen, einem Pferd
15 oder einer Giraffe oder dergleichen.
„Ich suche was.“
„Wenn du mir sagst, was, kann ich dir helfen.“
„Eine Nudel.“
Er guckte sich ein bisschen auf dem Gehsteig um. [...]
20 „Was für eine Nudel ist es denn?“, sagte er.
„Auf jeden Fall eine Fundnudel. Eine Rigatoni, aber
nur vielleicht. Genau kann man das erst sagen, wenn
man sie gefunden hat, sonst wäre es ja keine Fundnu-
del. Ist doch wohl logisch, oder?“
25 „Hm ...“ Er legte den Kopf leicht schräg. Der Mund mit
den großen Zähnen drin klappte wieder auf. „Kann es
sein, dass du ein bisschen doof bist?“
Also echt!
„Ich bin ein tiefbegabtes Kind.“
30 „Tatsache?“ Jetzt sah er wirklich interessiert aus. „Ich
bin hochbegabt.“
Nun war ich auch interessiert. Obwohl der Junge viel
kleiner war als ich, kam er mir plötzlich viel größer
vor. Es war ein merkwürdiges Gefühl. Wir guckten uns
solange an, dass ich dachte, wir stehen hier noch,
35 wenn die Sonne untergeht. Ich hatte noch nie ein
hochbegabtes Kind gesehen, außer mal im Fernsehen
bei Wetten, dass ...? Da war ein Mädchen gewesen, das
spielte wie eine Bekloppte irgendwas total Schwierig-
40 es auf der Geige, und gleichzeitig rief der Gottschalk


ihr kilometerlange Zahlen zu und sie musste dann sa-
gen, ob es eine Primzahl war oder nicht. [...]
„Ich muss jetzt weiter“, sagte ich endlich zu dem Jun-
gen. „Bevor es dunkel wird. Sonst verlaufe ich mich
womöglich.“ 45
„Wo wohnst du denn?“
„Da vorn, das gelbe Haus. Die 93. Rechts.“
Ich ärgerte mich im selben Moment, dass ich *rechts* ge-
sagt hatte. Erstens wusste ich nicht wirklich, ob es
rechts war oder nicht doch eher links, und zweitens 50
liegt gegenüber der Häuserzeile das alte Urban-
Krankenhaus, lang gestreckt wie eine schlafende Katze,
und man erkennt sofort, dass das kein Wohnhaus ist.
Der Junge schaute an meinem ausgestreckten Arm
entlang. Als er die 93 sah, rutschte seine Stirn erst 55
rauf, als wäre ihm gerade eine tolle Erleuchtung ge-
kommen oder so was, und dann wieder runter, als
würde er gründlich über etwas nachdenken.
Zuletzt wurde seine Stirn wieder ganz glatt und er
grinste. „Du bist wirklich doof, oder? Wenn man etwas 60
direkt vor Augen hat und nur geradeaus gehen muss,
kann man sich unmöglich verlaufen.“
Immerhin stimmte die Straßenseite. Trotzdem wurde
ich langsam sauer. „Ach ja? *Ich* kann das. Und wenn du
wirklich so schlau wärst, wie du behauptest, wüsstest 65
du, dass es Leute gibt, die das können.“
„Ich –“
„Und ich sag dir noch was: Es ist kein bisschen witzig!“
Alle Bingokugeln waren auf einmal rot und klackerten
durcheinander. „Ich hab mir nicht ausgesucht, dass 70
aus meinem Gehirn manchmal was rausfällt! Ich bin
nicht freiwillig dumm oder weil ich nicht lerne!“
„Hey, ich –“
„Aber du bist ja wohl eins von den Superhirnen, die al-
les wissen und dauernd mit irgendwas angeben müs- 75
sen, weil sich nämlich sonst keiner für sie interessiert,
außer wenn sie im Fernsehen Geige spielen!“ [...]
„Ich heiße Oskar“, sagte er. „Und ich möchte mich auf-
richtig bei dir entschuldigen. Ich hätte mich nicht
über dich lustig machen dürfen. Das war arrogant.“ 80

- 1 Lest den Text und besprecht, ob Rico und Oskar gute Freunde sein können. Überlegt, was eine Freundschaft ausmacht.

- S.261 ○ ← ● **2** Untersucht die Figur Rico genauer.
 a) Notiert in einer Mindmap, was ihr im Text auf Seite 91 über Rico erfahrt.
 Orientiert euch an der Kompetenzbox.
 b) Besprecht, woran ihr die Eigenschaften Ricos erkannt habt.

- S.261 ○ ← ● **3** a) Lest den Textausschnitt (Seite 91) mit verteilten Rollen.
 Beachtet die Eigenschaften der Figuren.
 b) Gebt euch gegenseitig Feedback.
 Texte für einen Vortrag markieren S.145

- **4** Schreibt einen Tagebucheintrag aus der Sicht von Oskar, nachdem er Rico das erste Mal getroffen hat.
- **5** In Berlin werden Kinder von Mister 2000 entführt und für 2000 € freigelassen. Als Oskar verschwindet, begibt sich Rico auf Spurensuche. Prüft, ob Rico die typischen Eigenschaften eines Detektivs besitzt.

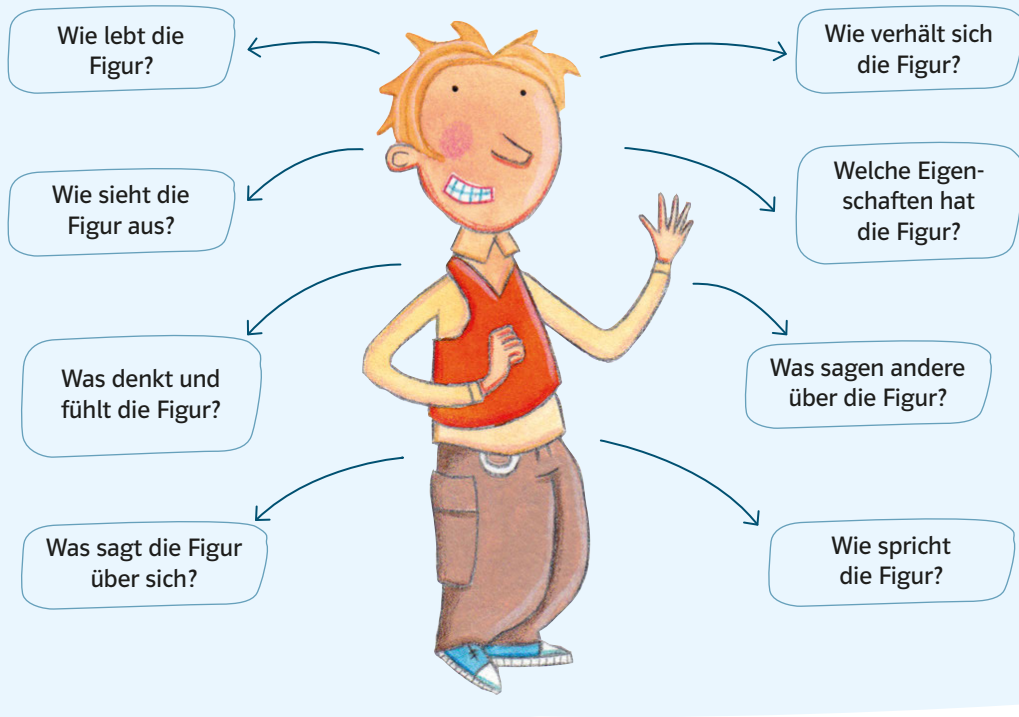
- Lerninsel B**  **6 EXTRA** Recherchiert, welche berühmten Detektive es in der Literatur gibt, und stellt sie in einem Kurzvortrag vor oder fertigt ein Plakat an.
 Kurzvortrag S.286-287

Lerninsel E
 Figuren
 S.307

KOMPETENZBOX

Figuren untersuchen

Um die Handlungen und Gefühle einer Figur in einer Geschichte besser zu verstehen, könnt ihr nach folgenden Informationen im Text suchen:



5.3

Kamera ab! · Filme untersuchen

Ein Film braucht einen Regisseur

Interview mit Regisseurin Neele Leana Vollmar zum Film „Rico, Oskar und die Tieferschatten“
(Ausschnitt, 2014)

A In Ihrem Film „Friedliche Zeiten“ (2008) spielten zwar Kinder eine wichtige Rolle, aber „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ ist Ihr erster eigentlicher Kinderfilm. Wie kam es dazu?

Es liegt einfach an dem tollen Roman von Andreas Steinhöfel. Nach meinem letzten Film „Maria, ihm schmeckt's nicht!“ habe ich viel gelesen. Mir ging es darum, zu sagen: Dieser Roman berührt mich, der spricht mich an. Bei einer Reise durch Argentinien mit meinem Mann haben wir uns die drei Romane über Rico und Oskar gegenseitig vorgelesen. Sie haben uns zum Lachen gebracht, aber auch gerührt. Mir war es klar: Das ist mein nächster Film.

B Wie war die Zusammenarbeit zwischen den Kindern und den erwachsenen Schauspielern?

Mit Kindern drehen ist schon anders. Wenn man mit Erwachsenen dreht, wird zunächst über die Szene geredet, es wird geprobt ... Mit Kindern kann man keinen vorgefertigten Plan haben. Es fängt schon damit an, dass sie höchstens fünf Stunden pro Tag am Set sein dürfen. Die erwachsenen Schauspieler müssen sich darauf einlassen. Aber Kinder bringen eine Leichtigkeit und eine Euphorie mit, dass es einen beflügelt. Es tut uns allen gut, dass wir es nicht so ernst nehmen. Es gab Tage, da haben sich die Kinder mit den Erwachsenen gezoft, an anderen haben sie sich geliebt.

Interview mit Regisseurin Neele Leana Vollmar: Kinder sind so ehrlich und wahrhaftig
(Ausschnitt, 2016)

C Auf was achtet man bei so einem Casting, was ist wichtig?

Bei Kindern merkt man das relativ schnell. Sie können noch nicht so gezielt reflektieren „Wie spiele ich?“ oder „Wie wirke ich?“. Sie sind einfach, wie sie sind. Bei Kindern ist es wichtig, dass sie Lust haben, dass sie motiviert sind und Energie besitzen. Und natürlich, dass sie über eine Ausstrahlung verfügen, die einen fesselt. Das war bei Anton und Juri [den Darstellern von Rico und Oskar] sofort der Fall. Wichtig sind aber auch andere Details. Im Roman ist zum Beispiel vorgegeben, dass Oskar einen Kopf kleiner ist als Rico. Solche Sachen müssen unbedingt beibehalten werden. Gerade Kinder reagieren sofort auf solche Beschreibungen. [...]


D Was hat Sie grundsätzlich an der Kinderbuchgeschichte über Rico interessiert?


Das gilt für alle drei Kinderbücher: Der Autor Andreas Steinhöfel hat keine reinen Abenteuergeschichten geschrieben. Es stecken sehr viele Botschaften in den Stories. Noch dazu hat Andreas eine sehr außergewöhnliche Sprache, schenkt den Figuren unglaublich viele Facetten und es werden Themen angesprochen,


die es sonst in Kinderfilmen nicht gibt. Es ist nicht alles immer schön und hübsch. Nicht jede Familie hat übermäßig Geld, die Mutter ist alleinerziehend, arbeitet im Nachtclub. Als ich damals vor dem ersten Film mit Andreas telefonierte und gefragt habe, ob es etwas gibt, das ihm besonders wichtig ist, war seine Antwort: Nimm die Kinder ernst. Und das haben wir auch in den Filmen getan.


E Wie war die erste Reaktion von Andreas Steinhöfel, als er die Filme gesehen hat?

Toll! Ich kann mich noch ganz genau daran erinnern, als er mich damals anrief, nachdem er die erste Schnittfassung gesehen hatte, und begeistert war. Das ist auch für mich immer eine der wichtigsten Reaktionen. Gerade bei einer Romanverfilmung hat man nicht nur dem Publikum gegenüber eine Verantwortung, sondern auch dem Autor. Ein wichtiges Feedback geben aber auch die Kinder. Sie sind unglaublich ehrlich und direkt. Bei der Premiere in Berlin sind sie im Kinosaal sogar aufgesprungen und haben laut mit angefeuert. Manchmal würde ich mir so ein Feedback auch von Erwachsenen wünschen.

1  Nennt die Gründe der Regisseurin, diesen Film zu drehen (Seite 98). Was musste sie beim Drehen beachten?

2  Erklärt, was die Regisseurin damit meint, man habe bei einer Romanverfilmung dem Autor gegenüber eine Verantwortung (Seite 98, Zeilen 38–40).

3  Besprecht, wie die Ideen der Regisseurin auf dem Cover der DVD zum Ausdruck kommen.

4  Oft werden zu besonders beliebten Büchern Filme gedreht.

- a) Sprecht über eure Erwartungen, wenn ein Buch zum Film wird.
- b) Formuliert Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Büchern und Filmen. Nutzt den Sprachtipp.




DVD-Cover „Rico, Oskar und die Tieferschatten“

SPRACHTIPP

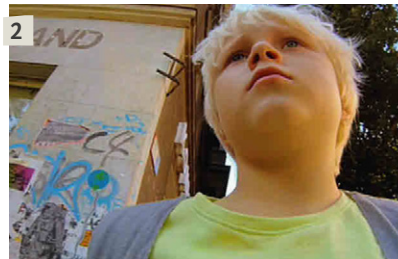
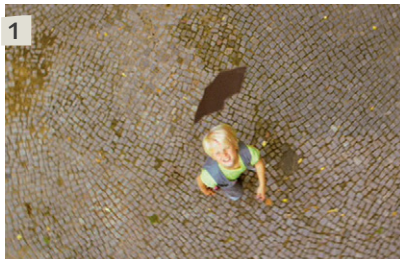
Vergleiche formulieren

Man kann feststellen, dass beide ...
 Sowohl das Buch als auch der Film ...
 Im Vergleich dazu stellt das Buch die Handlung ...
 Unterschiede finden sich ...
 Demgegenüber hat der Film ...



5 EXTRA  Recherchiert weitere Informationen zum Dreh der Filme um Rico und Oskar und stellt euch die Ergebnisse gegenseitig vor.

Kameraperspektive und Einstellungsgrößen untersuchen

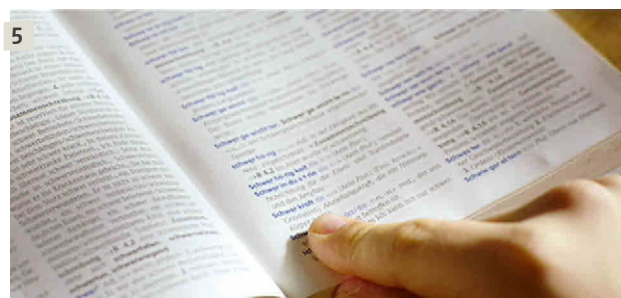
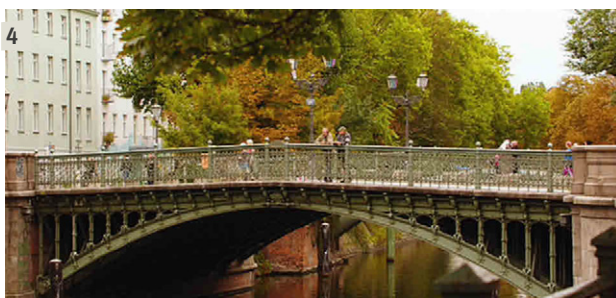


- 1 Wie wird Rico auf den Bildern 1 bis 3 dargestellt? Begründet.
MK
- 2 Was unterscheidet den normalen Blick vom Blick durch die Kamera?
MK Probiert es aus, indem ihr eure Hände zur Kamera formt und vor eure Augen haltet.
- 3 Klärt, wo die Kamera für die Aufnahme der Bilder 1 bis 3 jeweils gestanden hat und weshalb gerade aus dieser Perspektive gefilmt wurde.
MK

S.262 4 Untersucht die Filmbilder.

- a) Ordnet die Definitionen A bis F den Bildern 2 bis 7 zu.
- b) Besprecht, warum wohl gerade diese Einstellungsgrößen gewählt wurden.

- A **Totale:** Kamera gibt Überblick über den gesamten Handlungsort
- B **Halbtotale:** Kamera zeigt Figuren von Kopf bis Fuß
- C **Halbnah:** Kamera zeigt Kopf und Oberkörper der Figuren
- D **Nah:** Kamera zeigt Kopf und Schulter der Figuren
- E **Groß:** Kamera zeigt nur ein Körperteil oder einen Gegenstand
- F **Detail:** Kamera zeigt nur Teile der Figur oder des Gegenstands



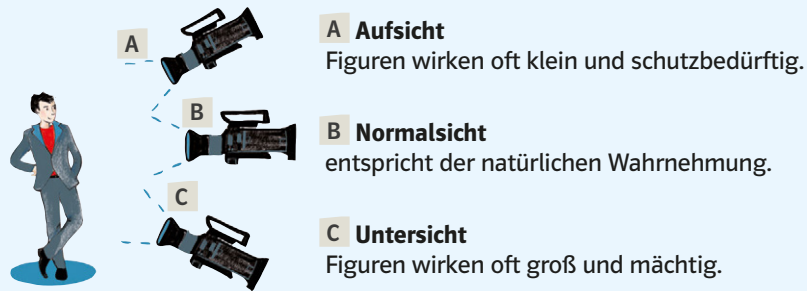
Lerninsel G
Kamera-
perspektive,
Kamera-
einstellung
S.314

- 5 EXTRA** Spielt eine kurze Szene aus dem Film nach.
- Nehmt die Szene aus unterschiedlichen Perspektiven und mit unterschiedlichen Einstellungen auf.
 - Sprecht darüber, was sich verändert und was das beim Zuschauer bewirkt.

KOMPETENZBOX

Kameraperspektive und Einstellungsgrößen untersuchen

Filme erzählen Geschichten mit Bildern, die von der Kamera aufgenommen werden. Die **Kameraperspektive** bestimmt, aus welcher Position man im Film eine Figur oder einen Gegenstand sieht.



Die Kameraeinstellung legt fest, wie groß der Ausschnitt ist, den man im Film von einer Figur oder einem Gegenstand sieht (**Einstellungsgröße**).



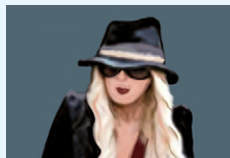
Totale



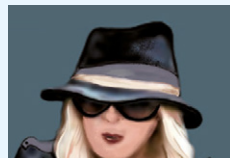
Halbtotale



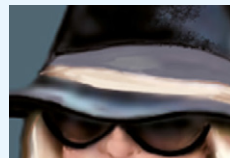
Halbnah



Nah



Großaufnahme

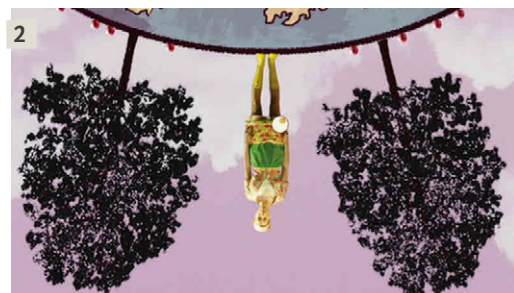


Detail

- 6** Seht euch die Bilder **1** und **2** an.
- a)** Bestimmt die Kameraperspektive und die Einstellungsgrößen.
b) Benennt die Wirkung der Bilder.



1



2

- S.88** ○ **5** Ihr könnt die folgenden Merkmale, Themenbereiche und Beschreibungen der Sprache als Anregung nutzen.
- Merkmale: *spannend, unterhaltsam, fantasievoll, lebendig, unvorhersehbar, gefühlvoll, ...*
 - Themenbereiche: *Freundschaft, Familie, Fantasy, Tiere, vergangene Zeiten, ...*
 - Beschreibungen der Sprache: *verständlich, anschaulich, überraschend, witzig, dialogisch, ...*

S.92 ○ **2a** Sucht die passenden Textstellen zu den folgenden Eigenschaften von Rico.

- gute Beobachtungsgabe etwas einfältig ehrlich
- interessiert und unvoreingenommen lässt sich nichts gefallen

S.92 ○ **3a** Die Figuren haben folgende Eigenschaften.

Rico	Oskar
gute Beobachtungsgabe	Interesse an Ricos Fundnudel
etwas einfältig	etwas überheblich
interessiert und unvoreingenommen	voreingenommen
ehrlich, lässt sich nichts gefallen	einsichtig und selbstkritisch

S.93 ○ **2** Nutzt die folgenden Stichpunkte.

- Wer?** Rico, Frau Dahling und die Leute aus dem Fernsehen (Polizist, Oskars Vater)
Wo? Wohnzimmer von Frau Dahling
Was? Rico sieht, dass sein Freund entführt wurde und erfährt, dass der Vater die Polizei eingeschaltet hat, weil er kein Geld hat. Frau Dahling hofft, dass der Entführer gefasst wird.
Wie? zunächst fassungsloser, dann nachdenklicher Rico; empörte Frau Dahling

S.93 ○ **3** Nutzt die Textstellen, in denen Rico seine Gedanken zum Ausdruck bringt.

S.95 ○ **4b** Sucht zu den folgenden Überschriften die Handlungsschritte im Text auf Seite 94.

- Alles Gute kommt von oben Die klemmende Tür Pech bei der Flucht
- Weiter geht's Der Sturz Bühl greift rettend ein

S.97 ○ **4** Folgende Mittel können Spannung erzeugen. Prüft, welche im Textausschnitt auf Seite 96 vorkommen.

- A** treffende und spannende Satzanfänge
- B** Beschreibungen mit Adjektiven und treffenden Verben
- C** Wiedergabe wörtlicher Rede oder von Gedanken und Gefühlen
- D** Andeutungen und Verzögerungen

Starthilfen

S.97 ● **5** Nutzt die folgenden Formulierungen.

*Die Textstelle wirkt auf mich etwas gruselig, weil ...
Beim Lesen kann man sich den Mann im Wasser gut vorstellen, da ...
Ich kann die Angst der Kinder besonders gut nachempfinden, weil ...
Mithilfe von ... wird der Leser/die Leserin ...*

S.100 ○ **1a** – Nutzt folgende Überschriften, indem ihr sie den Bildern **1** bis **4** (Seite 100) zuordnet.
– Notiert zu jeder Überschrift zwei bis drei Stichpunkte.

- A** Die Befreiung **B** Der geheimnisvolle Sack
C Mister 2000 schlägt wieder zu **D** Detektiv Rico ermittelt

S.101 ● **4** Übernehmt die folgende Tabelle.
– Tragt zunächst die Einstellungsgröße ein.
– Formuliert in Stichpunkten mögliche Gründe für die gewählten Einstellungsgrößen (Wirkung).

Bild	Einstellungsgröße	Wirkung
2 Rico auf dem Weg	...	Ricos Unsicherheit ist gut zu erkennen
3 Rico auf dem Sofa	Halbnah	...
4 Brücke	...	die Zuschauer bekommen einen Überblick über die Umgebung
5 Ricos Finger auf dem Lexikon	...	Ricos Detektivarbeit wird für die Zuschauer gut vorstellbar
6 Marrak und die Polizei
7 Marraks Kopf	Groß	...

S.104 ○ **2** Ordnet folgende Einstellungsgrößen **A** bis **D** den Bildern **1** bis **4** (Seite 104) zu.

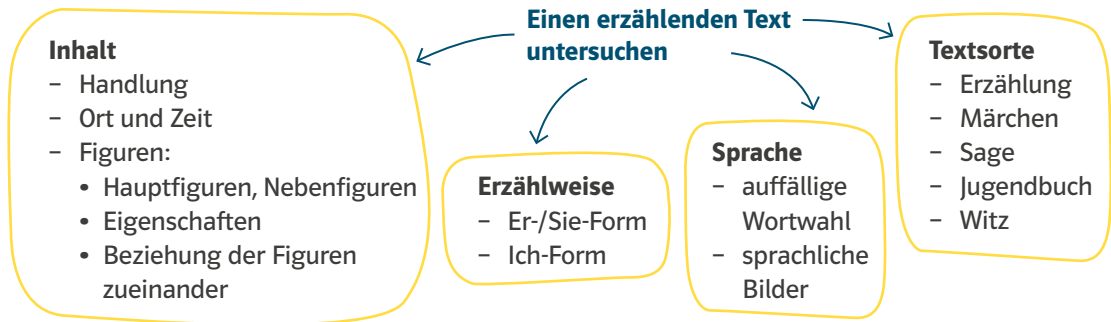
- A Totale:** Kamera gibt Überblick über den gesamten Handlungsort
B Halbnah: Kamera zeigt Kopf und Oberkörper der Figuren
C Nah: Kamera zeigt Kopf und Schulter der Figuren
D Groß: Kamera zeigt nur ein Körperteil oder einen Gegenstand

E

Umgang mit erzählenden Texten

Einen erzählenden Text untersuchen

Du kennst viele Texte, in denen eine Geschichte erzählt wird: Jugendbücher, Märchen oder Witze. Die Geschichten können Erlebtes, Erdachtes, Gehörtes, Gelesenes oder Geträumtes als Grundlage haben.



G


Umgang mit Medien

Die Gestaltungsmittel eines Films untersuchen

Filme erzählen Geschichten mit Bildern, die von der Kamera aufgenommen werden. Die Kamera hat viele Möglichkeiten, das Geschehen zu zeigen und dadurch eine besondere Wirkung zu erzielen.

Die Kameraperspektive untersuchen

Die Kameraperspektive bestimmt, aus **welcher Position** man im Film eine Figur oder einen Gegenstand sieht.



- 1 Aufsicht
Figuren wirken oft klein und schutzbedürftig.
- 2 Normalsicht
Figuren wirken natürlich.
- 3 Untersicht
Figuren wirken oft groß und mächtig.

Die Kameraeinstellung untersuchen

Die Kameraeinstellung bestimmt, **wie groß der Ausschnitt** ist, den man im Film von einer Figur oder einem Gegenstand sieht.

Die **Einstellungsgröße** der Kamera bestimmt den Ausschnitt, der gezeigt wird.



Totale



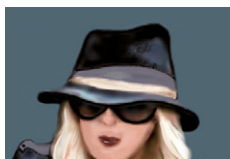
Halbtotale



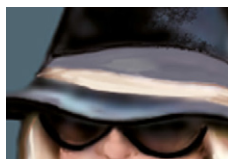
Halbnah



Nah



Großaufnahme



Detail

Kameraperspektive und Einstellungsgröße bestimmen

SO GEHT'S



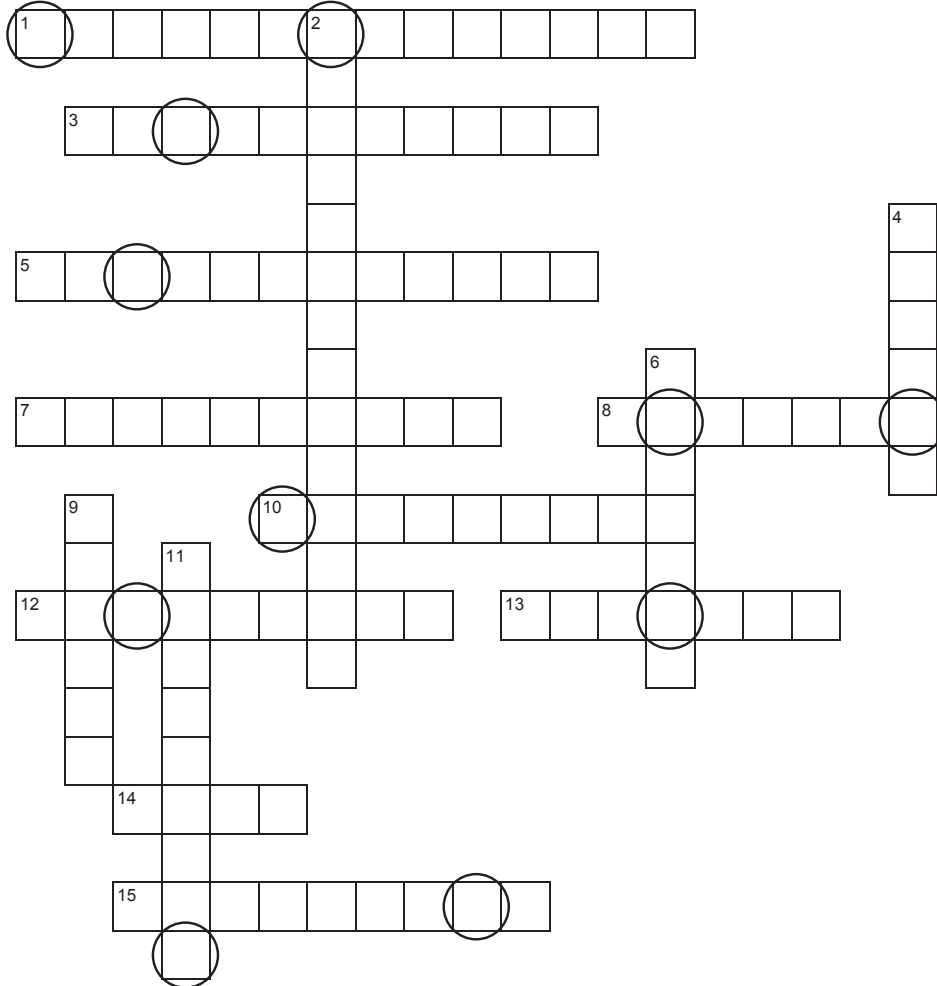
Bild betrachten → Standort der Kamera bestimmen
→ Wirkung beschreiben

Die Kamera steht vor dem Mann, etwas unter ihm. Er wirkt leicht bedrohlich, auch durch das Schattenbild, auf die Kamera zukommend (leichte Untersicht).

Die Kamera zeigt den Mann vom Kopf bis zum Oberkörper in einer halbnahen Einstellung. Man erkennt seine Mimik und Gestik gut und ist als Zuschauer nah am Geschehen.

Weißt du Bescheid? (Seite 1/2)

1 Fülle das Kreuzworträtsel aus. Bringe die Buchstaben aus den markierten Feldern in die richtige Reihenfolge und du erhältst das Lösungswort (ä=ae, ö=oe, ü=ue).



Waagrecht

- 1. Welche Aufgabe erhält Rico über die Sommerferien?
- 3. Auf was freut sich Rico am meisten, wenn er Frau Dahling besucht?
- 5. Was gerät bei Rico oft durcheinander?
- 7. Wo wird Oskar gefangen gehalten?
- 8. Wie lautet Ricos Nachname?
- 10. Was trägt Oskar auf dem Kopf?
- 12. In welchem Viertel in Berlin wohnt Rico?
- 13. Was bringt Rico auf die richtige Spur?
- 14. In wen ist Rico ein bisschen verliebt?
- 15. Wie heißt der neue Hausbewohner?

Senkrecht

- 2. Wovor fürchtet sich Rico?
- 4. Wen bittet Rico um Hilfe?
- 6. Wie heißt der Hausmeister?
- 9. Wer ist Mister 2000?
- 11. Was findet Rico vor der Dieffe 93 auf dem Boden?

Lösungswort:

Weißt du Bescheid? (Seite 2/2)

2 Kreuze an, ob die Aussagen wahr oder falsch sind. Verbessere die falschen Aussagen.

1. Ricos Vater ertrank im Meer.
2. Am liebsten schauen Rico und Frau Dahling zusammen Horrorfilme an.
3. Ein Flügel von der großen Tür zum Hinterhof klemmt.
4. Langeweile soll das „graue Gefühl“ sein.
5. Oskar hat alle Schließdienste Berlins aus dem Telefonbuch herausgeschrieben.
6. Ricos Mutter gewinnt beim Bingo immer schöne Ledertaschen.
7. Frau Dahling mag Ulf Brauscher.
8. Sophia trägt auf dem Foto ein hellblaues T-Shirt mit einem Erdbeersoßenfleck.

	wahr	falsch

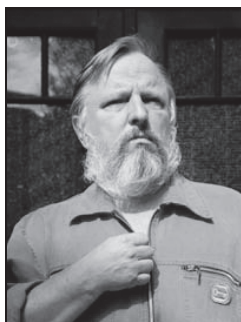
3 In diesem Wortsalat findest du alle Hausbewohner der Dieffe 93. Die Wörter sind waagerecht, senkrecht, diagonal und rückwärts versteckt. Markiere sie farbig.

A	R	U	N	G	E	B	L	A	W	E	T	Z	K	Y	V	B
F	I	P	U	Z	B	L	I	H	L	I	M	M	M	C	Y	N
I	S	A	I	U	I	M	A	S	S	O	U	D	Y	S	S	K
T	T	S	D	W	U	S	N	E	X	K	A	O	R	I	A	I
L	R	Z	O	A	H	E	G	U	R	H	O	T	O	W	O	J
E	E	U	R	L	M	I	C	B	L	T	M	I	N	E	R	U
A	B	J	E	B	A	K	D	I	I	E	M	L	N	S	E	L
T	N	O	T	O	S	R	N	E	S	M	M	O	M	T	J	E
D	O	N	T	U	S	G	A	K	C	R	S	E	E	B	A	N
K	B	D	I	R	B	E	H	T	I	R	E	A	M	U	C	O
E	E	I	R	X	J	L	L	S	O	E	N	F	I	E	I	B
S	V	E	Z	N	U	S	C	E	T	O	S	K	F	H	N	Z
S	L	R	K	A	R	R	A	M	A	A	M	L	R	L	A	H
L	O	T	U	B	B	S	I	W	N	D	A	A	I	T	N	P
E	A	H	O	J	A	E	N	G	J	C	R	R	A	N	A	Z
R	S	N	I	A	T	K	F	I	T	Z	K	E	N	Z	G	R
E	I	O	G	A	G	I	O	P	K	B	N	M	L	P	A	S

4 Du möchtest noch mehr üben und deine Textkenntnis überprüfen? Im Internet kannst du ein Lesequiz finden, oder du löst das Rätsel, das dein Banknachbar in KV 2.1 erstellt hat.

Vom Romanhelden zum Kinohelden (Seite 1/1)

- 1** Der Roman „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ war ein großer Erfolg, dem 2014 die Kinoverfilmung folgte. Besprecht, welche Kinderbücher ihr noch kennt, die verfilmt wurden. Berichtet von euren Erfahrungen mit Buchverfilmungen.
- 2** Auf den Fotos seht ihr die Besetzung für die Figuren aus dem Roman.
 - Ordnet jedem Schauspieler seinen möglichen Charakter aus dem Roman zu. Begründet eure Entscheidung.
 - Diskutiert, ob ihr die Rollenbesetzung als gelungen einschätzt.



- 3** Schaut euch den Kinotrailer an.
Nennt Inhalte aus dem Roman, die ihr bereits im Trailer wiedererkennt.